



Sachbearbeitung OB
Datum 26.01.2012
Geschäftszeichen OB
Beschlussorgan Gemeinderat Sitzung am 15.02.2012 TOP
Behandlung öffentlich GD 062/12

Betreff: Mittelalterlicher Weihnachtsmarkt
- weiteres Vorgehen -

Anlagen: 4

Antrag:

Vom Bericht der Verwaltung Kenntnis zu nehmen

Ivo Gönner
Oberbürgermeister

Genehmigt:	Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des Gemeinderats:
_____	Eingang OB/G _____
_____	Versand an GR _____
_____	Niederschrift § _____
_____	Anlage Nr. _____

Sachdarstellung:

Der Verein lebendiges Mittelalter, Rot am See, hat mit Schreiben vom 18.01.2012 die Nutzung der Donauwiesen für die Durchführung eines Mittelalterlichen Weihnachtsmarktes beantragt. Die Grundlagen wurden durch Schreiben des Oberbürgermeisters vom 11.01.2012 abgefragt.

Der Mittelalterliche Weihnachtsmarkt soll auf den Donauwiesen entweder im Zeitraum 30.11.-23.12.2012 oder 30.11.-30.12.2012 durchgeführt werden. Die Belegung der Donauwiesen ergibt sich aus den dem Schreiben beigelegten Skizzen.

Die Nutzung und der Bedarf bezüglich Infrastruktur ist noch nicht abschließend definiert. Der Weihnachtsmarkt ist frei zugänglich von Montag bis Freitag. Am Wochenende wird im Zusammenhang mit einem Programm Eintritt für Erwachsene erhoben.

Bezüglich der Nutzung der Donauwiesen sind auf folgende Aspekte hinzuweisen:

1. Die Donauwiese ist als Rasenfläche und nicht als Platzfläche ausgebaut. Die technischen (Unterbau) und vegetationstechnischen Voraussetzungen als Veranstaltungsort sind nicht gegeben. In der nördlichen Hälfte der Donauwiese gibt es bezüglich der Entwässerung Probleme. Auf Grund der Lage und der Höhe des vorhandenen Abwasserkanals kann das Oberflächenwasser dort nicht abgeleitet werden. Das anfallende Wasser muss vor Ort versickern. Bei hohem Nutzungsdruck, gerade in den Wintermonaten, wird die vorhandene Grasnarbe zerstört, mit der Folge einer Verschlammung und Verdichtung der Wiesenfläche. Die Wiederherstellung der Wiesenfläche kann erst im Frühjahr erfolgen, an dieser Stelle ist eine konventionelle Raseneinsaat nicht realisierbar. Es muss also zur Wiederherstellung der Rasenfläche Rollrasen verlegt werden. Die Kosten für die Wiederherstellung der Flächen trägt der Veranstalter. Die Höhe der Kosten ist mit ca. 15.000 € zu beziffern.
2. Die Donauwiese wurde bisher nicht kommerziell vermietet (Eintritt). Die beantragte Nutzung für einen teilweisen kommerziellen Weihnachtsmarkt stellt aber einen Präzedenzfall dar, der u.U. andere kommerzielle Nutzungsanträge nach sich zieht. Eine Regelung bezüglich der Sondernutzungsgebühr und eines entsprechenden Nutzungsgeldes müsste dann so getroffen werden, dass auch weitere Anträge entsprechend gleich behandelt werden.
3. Inzwischen liegt ein weiterer Antrag vor. Der KTB Ulm e.V. hat mit Schreiben vom 23.01.2012 ebenfalls darum gebeten, dass der Verein KTB Ulm e.V. als Veranstalter entsprechend zu berücksichtigen ist. Dieser Verein führt den Mittelalter Markt zu Ulm im Bereich Kloster Wiblingen durch.
4. Nutzung des Volksfestplatzes
Auf Grund der Beschaffenheit und der vorhandenen Infrastruktur ist der Volksfestplatz auch bei schlechter Witterung usw. gut für die Abhaltung eines Marktes dieser Form geeignet. Die Mietbedingungen wären analog zur Durchführung des Volksfestes und dem "Französischen Dorf" über die Ulm-Messe GmbH durchzuführen. Eine Einschränkung ergibt sich jedoch in dem genannten Zeitraum durch die Belegung mit dem Weihnachtszirkus.
5. Die im Antrag von Herrn Stadtrat Dr. Roth angesprochene Fläche "Am Eingang zum Tannenplatz, gegenüber der Bezirkssportanlage" müsste ebenfalls, wie oben dargestellt bezüglich der Donauwiese, untersucht werden.

Die in diesem Antrag ebenfalls angesprochene Veranstaltungsfläche im Bereich des Klosters ist sicherlich, wie auch der Volksfestplatz, geeignet. Gerade dort veranstaltet der KTB Ulm e.V. seit vier Jahren den "Mittelalter Markt zu Ulm". Eigentümer dieses Bereiches ist das Land Baden-Württemberg.

Zusammengefasst empfiehlt die Verwaltung, die Donauwiesen nicht für die beantragte Veranstaltung zur Nutzung zu überlassen.